

Gustav Hellmann – unermüdlicher Meteorologe, Klimatologe, Bibliograph und Historiker

Joachim Pelkowski (1) and Jörg Rapp (2)

(1) Ober Mörlen, Germany (jo-ellen.pelkowski@t-online.de), (2) Deutscher Wetterdienst, Offenbach/Main, Germany (Joerg.Rapp@dwd.de)

Gustav Hellmann (1854-1939) hat sich große Verdienste als Meteorologe, Klimatologe, Bibliograph und Historiker der Meteorologie erworben. Seine Bedeutung beschränkt sich nicht auf fachwissenschaftliche Leistungen, sie geht weit darüber hinaus. Die Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes (DWD) verdankt ihm etwa seine umfangreiche und großartige Sammlung an älteren Büchern. Angesichts der Tatsache, dass eine so bedeutende Persönlichkeit für die Geschichte der Meteorologie und des Wetterdienstes in Deutschland noch keine eingehende und umfassende Würdigung erfahren hat, ist das Interesse seitens des DWD an einer Werkbiographie als überaus notwendig anzusehen.

Hellmann war von 1882 bis 1885 Interimsleiter des Königlich Preußischen Meteorologischen Instituts in Berlin. 1886 wurde er nebenamtlich Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin und leitete die Abteilung Klimatologie des Preußischen Meteorologischen Instituts, dessen Direktor er schließlich von 1907 bis 1922 war. Von 1892 bis 1907 gab er zusammen mit Julius von Hann die Meteorologischen Zeitschrift heraus.

Als Meteorologe hat er kritische Beiträge zur Begriffsbestimmung, Beobachtung und Messung der meteorologischen Elemente veröffentlicht, namentlich des Niederschlages. Er hat zur Verbesserung von Messgeräten beigetragen oder gar welche selbst entwickelt. Als Klimatologe hat er seinerzeit stark beachtete Werke von unübertroffener Gründlichkeit publiziert. Genauigkeit in der Beobachtung oder Messung sowie Vollständigkeit des empirischen Materials und dessen kritische Bearbeitung waren zeitlebens seine wissenschaftlichen Ziele. Darüber hinaus suchte er Gesetzmäßigkeiten aus dem gewonnenen empirischen Material abzuleiten. Ob er in dieser Hinsicht sich bleibende Verdienste erwarb, ist eine Frage, die zu beantworten eines der Ziele der Werkbiographie sein soll.

In diesem Projekt wird der Versuch unternommen, Hellmanns Arbeiten zur Geschichte der Meteorologie zu bündeln und in einer organischen Zusammenschau darzustellen. Damit soll insbesondere Hellmanns einzigartige Leistung auf dem Gebiet der meteorologischen Geschichtsschreibung gewürdigt werden, die durch die Darstellung seiner Gesamtleistung in methodisch-philosophischer Hinsicht abgerundet werden wird.

Der Vortrag wird die wesentlichen bisherigen Ergebnisse des Projektes darstellen.